

Deutsches Jugendinstitut e. V. Arbeitsschwerpunkt Kindertagespflege (2021): Infobrief Nr. 12

Wichtiger Hinweis zur aktuellen Forschung am DJI:

Forschen. Wissen. Schützen.

Jetzt im KiTa-Register anmelden und die Corona-KiTa-Studie unterstützen



- Wie entwickelt sich das **Infektionsgeschehen** in der Kindertagesbetreuung?
- Welchen pandemiebedingten **Herausforderungen** sehen sich Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen ausgesetzt?
- Wie lassen sich Kinder, Erzieher/innen und Kindertagespflegepersonen vor einer SARS-CoV-2-Infektion **schützen**?

Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Corona-KiTa-Studie des Deutschen Jugendinstituts und des Robert Koch-Instituts seit Juni 2020. An der Studie beteiligen sich bislang regelmäßig 1.000 der ca. 2.200 registrierten Kindertagespflegepersonen und rund 6.000 von über 11.000 angemeldeten Kitas. Die Studienergebnisse erscheinen regelmäßig in den [Monats- und Quartalsberichten](#) sowie wöchentlich auf dem [Corona-KiTa-Dashboard](#).

[Im Monatsbericht April 2021](#) ist u. a. zu lesen, dass zwischen KW 12 bis KW 15 (22.03.–16.04.2021) mit max. ca. 3% in KW 12 die bisher höchsten Werte der pandemiebedingten Schließungen für Kindertagespflegestellen gemeldet wurden. Auch die durchschnittliche Inanspruchnahmequote befindet sich nach wie vor auf hohem Niveau und führt die Auslastungssituation der Vorwochen, die sich dem Regelbetrieb aus der Zeit vor der Pandemie stark annähert, fort.

Damit wir auch weiterhin das bundesweite Pandemiegeschehen in der Kindertagesbetreuung – und besonders in der Kindertagespflege – flächendeckend darstellen können, benötigen wir Ihre Unterstützung. [Bitte melden Sie sich gleich im KiTa-Register an](#). Weitere Informationen zur Studie finden Sie auf [unserer Homepage](#) sowie in [unseren FAQs](#).

Neues Projekt: QHB 3.0 – Blended Learning

(Juli 2021 bis Juni 2022)

Das „Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“ (QHB) (Schuhegger u.a. 2019) findet zunehmend Verbreitung in der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen. Während der Corona-Pandemie mussten jedoch alternative Wege zur Aufrechterhaltung der Qualifizierungskurse gefunden werden, und so stellten Bildungsträger ihre Angebote teilweise auf digitale Lehr-Lernformate um. Basierend auf diesen Erfahrungswerten sowie anhand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse werden im Projekt „QHB 3.0 Blended Learning“ ein Konzept und entsprechendes Material entwickelt, welche (angehenden) Kindertagespflegepersonen, Referentinnen und Referenten sowie Bildungsträgern innerhalb der Grundqualifizierung eine digitale Auseinandersetzung mit den Elementen des „Qualifizierungshandbuches Kindertagespflege (QHB)“ ermöglichen. Eine didaktisch sinnvolle Kombination von traditionellen Präsenzphasen und E-Learning (Blended Learning) soll sicherstellen, dass einerseits die Kernelemente des QHB, d.h. die Kompetenzorientierung und die enge Theorie-Praxis-Verzahnung, berücksichtigt werden, und andererseits die Vorteile einer digitalisierten Qualifizierung, wie die Selbststeuerung von Lernprozessen sowie zeitliche und räumliche Flexibilität zum Tragen kommen. Im Rahmen eines weiteren Arbeitsschwerpunktes sollen im geplanten Projekt aktuelle ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse und Diskurse der frühpädagogischen Ernährungsbildung sowie Erfahrungen aus der Kindertagespflegepraxis in die Erarbeitung eines QHB-Erweiterungsmaterials „Essen und Ernährung in der Kindertagespflege“ einfließen. Dazu ist auch die Vergabe einer Expertise vorgesehen. Eine Ausschreibung erscheint in Kürze unter <https://www.dji.de/top-navigation/ausschreibungenvergaben.html>. Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.dji.de/qhb3.

Aktuelle Neuerscheinung

Schnock, Brigitte (2021): Eignung von Kindertagespflegepersonen. Vollständig überarbeitete und aktualisierte Fassung des Praxismaterials Nr. 2 vom Oktober 2009 für Jugendämter „Eignung von Tagespflegepersonen in der Kindertagespflege“. München



Die Handreichung [„Eignung von Kindertagespflegepersonen“](#) liegt nun als vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage des Praxismaterials Nr. 2 vom Oktober 2009 vor. Sie wendet sich an öffentliche Jugendhilfeträger, freie Träger und alle Akteure in der Kindertagespflege und liefert Hintergrundinformationen und Anregungen zur Umsetzung der Eignungsprüfung. In der Aktualisierung wurden Praxiserfahrungen öffentlicher und freier Träger der Kindertagespflege, neuere Entwicklungen, unter anderem auf Basis relevanter Gerichtsentscheidungen, sowie die besondere Bedeutung der Kindertagespflege für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren berücksichtigt. Zusätzlich wurden aktuelle Überlegungen ergänzt, die sich aus der Qualifizierung nach dem [Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege \(QHB\)](#) ergeben. Durch Rechtsanwältin Iris Vierheller erfolgte eine eingehende und umfassende rechtliche Beratung und Begleitung.

Vorankündigungen

Autorengruppe Fachkräftebarometer (2021): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021



Wie attraktiv ist die Arbeit in der Kindertagesbetreuung? Droht ein Fachkräftemangel? Und wie steht es um die Ausbildung von Nachwuchskräften? Damit beschäftigt sich das „Fachkräftebarometer Frühe Bildung“, das im September dieses Jahres in vierter Ausgabe erscheint. Der Datenbericht liefert aktuelle Zahlen rund um die Themen Personal, Arbeitsmarkt und Ausbildung in der Frühen Bildung. Ein Kapitel widmet sich dabei der Situation in der Kindertagespflege.

Weitere Informationen:

www.fachkraeftebarometer.de. Hier ist auch eine [Kurzbrochure](#) verfügbar.

Müller, Michael/Hegemann, Ulrike/Ziesmann, Tim (2021): Stärkung der Kindertagespflege.

In: Klinkhammer, Nicole/Kalicki, Bernhard/Kuger, Susanne/Meiner-Teubner, Christiane/Riedel, Birgit/Schacht, Diana/Rauschenbach, Thomas (Hrsg.) (2021, in Vorbereitung): ERiK-Forschungsbericht 2020. Forschungskonzeption und Befunde des indikatorengestützten Monitorings zum KiQuTG: wbv: Bielefeld.



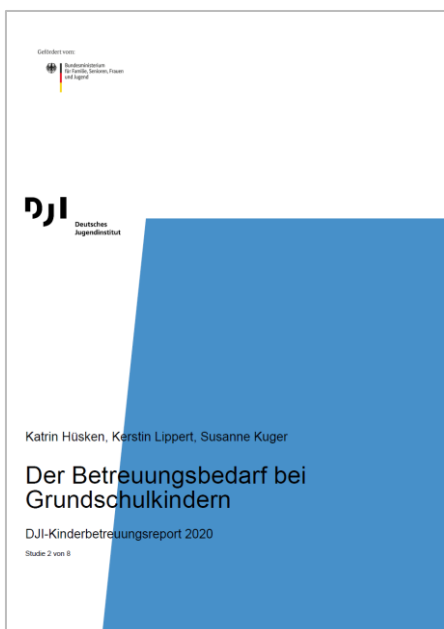
Im Projekt ERiK (Entwicklung von Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung. Indikatorengestützte Qualitätsbeobachtung) werden anhand indikatorengestützter Beobachtungsinstrumente die Situation und Veränderung von Qualität im System frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung untersucht. Dazu werden bundesweit, aber auch bundeslandspezifisch, Eltern, Kinder, Jugendliche, Träger von KiTas, Leitungskräfte und pädagogisches Personal sowie Kindertagespflegepersonen befragt. Aktuelle Informationen unter www.dji.de/ERiK.

Aktuelle Veröffentlichungen zur DJI Kinderbetreuungsstudie (KiBS, 2021-2023)

Im Rahmen der DJI-[Kinderbetreuungsstudie](#) werden jährlich auf Länderebene repräsentative Daten zur Betreuung von Kindern ab dem ersten Lebensjahr bis zum Ende der Grundschule erhoben. Angebote der Kindertagespflege werden hierbei berücksichtigt, auch wenn sie, im Vergleich zu allen anderen Angeboten der Bildung, Betreuung und Erziehung, jeweils nur in geringem Umfang von Eltern nachgefragt werden.



**Anton, Jeffrey/Hubert, Sandra/Kuger, Susanne (2021):
Der Betreuungsbedarf bei U3- und U6-Kindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2020. Studie 1 von 8. München**



**Hüsken; Karin/Lippert, Kerstin/Kuger, Susanne (2021):
Der Betreuungsbedarf bei Grundschulkindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2020. Studie 2 von 8. München**